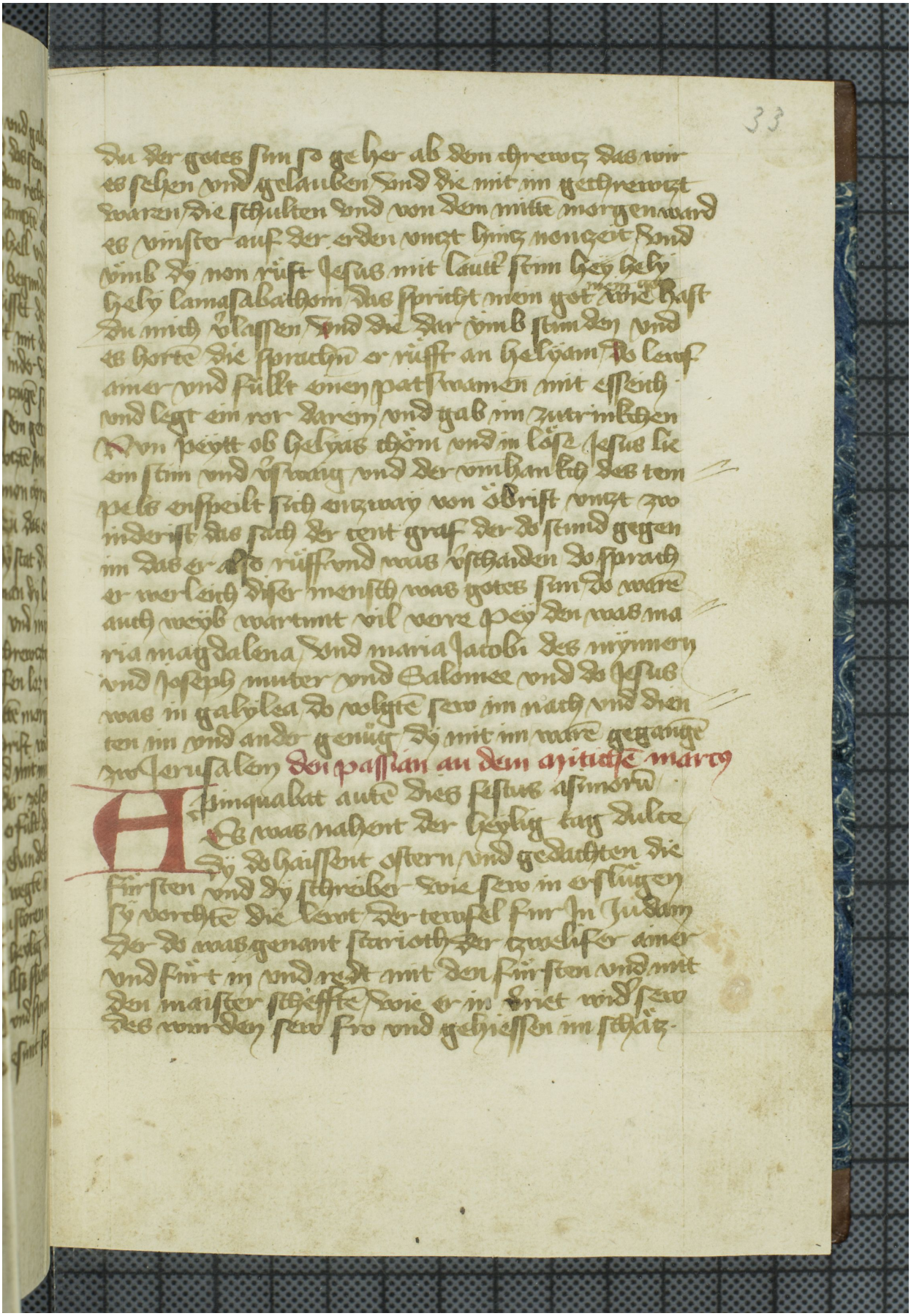
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



33

du der gotes sun so geher ab den chrewtz das wir
es sehen und gelauben sind die mit im gethrewtzt
warn die schulten und von den mitte morgen wurd
es vinster auf der erden unczt nuns nonczeit sind
umb die non rüft Jesus mit lautt stim hey heli
heli lamasabathani das spricht mein got mein got hast
du mich verlassen sind die der umb stunden und
es horte die sprachen er rüfft an heliam do lief
amer und füllt einen pattwamen mit essich
und legt ein vor daren und gab im zu trinkchen
Non peytt ob helias chom und in löse Jesus lie
en stim und er warf und der vorhang des ten
pels entzwey von öbrist unczt zu
underst das auch der tent graf der do stund gegen
im das er also rüffend was erschaiden do sprach
er werlich dyser mensch was gotes sun do ware
auch weib wartunt vil verre pey den was ma
ria maydalena und maria Jacobi des mynnern
und Joseph muter und Salome und do Jesus
was in galylea do volgte sew im nach und dien
ten im und ander genüg die mit im ware gegange
zu Jerusalem **Der passian an dem ayritichte marcy**

Appinquabat autem dies festus azimorum
Es was nahent der heylig tag dulte
die da haissent ostern und gedachten die
fürsten und die schreiber wie sew in erslugen
sy vorchte die leut der teufel fur in Judam
der do was genant Sariothe der zwelfer amer
und fürt im und redt mit den fürsten und mit
den maister schöffte wie er im hiet wid sew
des vom den sew fro und gehiessen im schatz-